

Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinthiner“ erschienen die Folgen 82, 5. Mai 1980 (c), und 83, 5. November 1980 (d), mit folgenden Beiträgen:

- P. BEGUTTER, F. KLUGER & F. PERTLIK: Boulangerit aus dem Steinbruch Olsa/Friesach, Kärnten. – (c): 163–165.
- R. EXEL: Perowskit aus dem Pfunderertal, Südtirol, Italien. – (d): 190–192.
- K. GÖTZENDORFER: Bericht über einen Fund farbschöner Fluoritkristalle in einem Kraftwerkstollen bei Böckstein, Gasteiner Tal. – (c): 174–177.
- H. MEIXNER: Zwei Vorkommen von Dundasit aus Kärnten (Hugo STRUNZ zum 70. Geburtstag zugeeignet). – (c): 159–163.
- H. MEIXNER: Ergänzung zu H. MEIXNER & W. PAAR: Die Zinnober-xx von 1979 und Metacinnabarit . . . (diese Zs. 81., 1979, 140–42). – (c): 178.
- H. MEIXNER, E. POHL & G. TICHY: Bücherschau. – (c): 178–184.
- H. MEIXNER: Vorbericht über die Lösung des letzten, alten, mineralogischen Problems der Saualpe: Die Wiederauffindung des Prehnits von der Irregger Schweig (F. MOHS, 1804), mit Pumpellyit, Ferrierit und Klinoptilolith! – (d): 214–216.
- H. MEIXNER: Bücherschau. – (d): 217–221.
- J. MÖRTL: Bericht über die Herbsttagung 1979 der Fachgruppe. – (c): 156–158.
- J. MÖRTL: Bericht über die Frühjahrstagung 1980 der Fachgruppe. – (d): 186–189.
- P. NEY: Über Axinit-Vorkommen des Hochsauerlandes, Westfalen. – (d): 193–200.
- S. STREHL: Ein bemerkenswerter Lavafund in der Mitteltrias des Dobratsch (Villacher Alpe), Kärnten. – (d): 201–204.
- S. STREHL: Ein Idealprofil durch das Unteranis des Dobratsch (Villacher Alpe). Kärnten. (d): 205–213.
- O. THIELE & G. TICHY: Über das Auftreten von Tanchintongia (Bivalvia) im Perm des Iran. (c): 166–173. Heinz MEIXNER

Bericht der Fachgruppe für Ornithologie 1980

Im Jahre 1980 erschienen wieder die üblichen Publikationen in der „Egretta“, den Kärntner Naturschutznachrichten und in den „Kärntner Naturschutzblättern“. Neu hinzugekommen ist die Gestaltung einer Österreichbeilage in der Zeitschrift des Deutschen Bundes für Vogelschutz „Wir und die Vögel“ für die Österreichbezieher. Wir erreichen damit zahlreiche interessierte Vogelkundler in Österreich und im Ausland. Im Winter 1980 erschien vom Verfasser dieses Berichtes auch ein Bildband über die Singvögel Österreichs.

In der Brutvogelkartierung sind wir gut vorangekommen, und die Kärntner Kartierungserfahrungen waren eine wertvolle Hilfe bei der Erstellung eines gesamtösterreichischen Brutvogelkartierungsprogrammes auf EDV-Basis, das die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde ab 1981 starten wird. Anfang 1981 werden bereits die neuen Feldkarten vorliegen.

Beringung: Insgesamt wurden 1980 3431 Vögel beringt. Die Hauptarbeit leistete wie immer Martin WOSCHITZ mit 3190 Vögeln. Er ist damit wieder der erfolgreichste Beringer in ganz Österreich! Die weiteren Beringungszahlen: Jakob ZMÖLNIČ 83 Vögel, Wilhelm WRUSS und Josef FELDNER je 64 Vögel, Norbert WINDING 23 Vögel und Erich HABLE 7 Vögel.

Die Jahrestagung fand am 22. November im vollbesetzten Festsaal des Landesmuseums Klagenfurt statt. Dr. Hans FREY aus Wien sprach über das Thema „Greifvögel – ihre Funktion und ihr Einfluß auf das Niederwild“. Anschließend zeigte Herr KREITMEYER seinen mit Bewunderung aufgenommenen Adlerfilm.

Überschattet war der Berichtszeitraum durch den frühen Tod unseres Mitarbeiters Siegfried HEMERKA, der am 1. November im Alter von nur 45 Jahren allzufrüh von uns gegangen ist. Seine Leistungen für die Kärntner Ornithologie bleiben uns für immer erhalten, und zahlreiche Berichte der Carinthia II enthalten seine Beobachtungen und manche Erstnach-

weise für Kärnten. Die Ergebnisse seiner umfangreichen Beringungsarbeit werden noch bei vielen Auswertungen seinen Fleiß widerspiegeln. In seinen letzten Lebensjahren hat sich HEMERKA durch die Vogelfotografie selbst ein Denkmal gesetzt, und seine wunderbaren Aufnahmen sind auch ein wichtiger Bestandteil des oben zitierten Bildbandes.

Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Botanik für das Jahr 1980

In der Karwoche fand als Auftakt eine botanische Exkursion nach Süditalien statt. Besucht wurde der an der Ostküste befindliche Sporn Italiens, das landschaftlich reizvolle Gebiet des Monte Gargano (Führung Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL, Univ.-Prof. Dr. Gustav WENDELBERGER, Prof. Dr. Wilfried FRANZ).

Auf der Hinfahrt wurden die Kunstwerke von Ravenna besucht, auf der Rückfahrt wurde in San Marino Halt gemacht.

In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Forstverein konnte der führende mitteleuropäische Waldbauer, Prof. em. Dr. Hans LEIBUNDGUT von der ETH Zürich, zu einem Vortrag mit dem Thema „Waldgesinnung“ für die Frühjahrstagung gewonnen werden.

Prof. Dr. W. FRANZ leitete vom 7. bis 12. Juli eine Botanische Woche im Raume Heiligenblut, bei welcher trotz schlechten Wetters alle geplanten Exkursionen durchgeführt werden konnten.

OStR. Dr. Fritz TURNOWSKY suchte Mitte Juli mit einer Gruppe begeisterter Botaniker die Berge Südtirols (Standquartier Untermoi/Gader Tal) auf.

Bei der Herbsttagung sprachen Univ.-Ass. Dr. Thomas PEER (Universität Salzburg) über „Die Bedeutung des Bodens für die Pflanze“ und Hofrat Dipl.-Ing. Dr. G. KRONFELLNER-KRAUS (Institut für Wildbach- und Lawinerverbauung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien) über „Erosionsprobleme in Indonesien“.

Die Tagung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Diaschau über die durchgeführten Exkursionen.

Dank des Einsatzes und der Beteiligung der meisten Fachgruppenmitglieder konnte am 7. Dezember anläßlich einer Volksbefragung der Schutz der naturnahen Landschaften des Nockgebietes durchgesetzt werden.

Prof. Dr. Wilfried FRANZ

Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL

Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung 1980

Die Anzahl der Mitglieder der Fachgruppe ist gegenüber dem Vorjahr um 3, also geringfügig, angestiegen und beträgt jetzt insgesamt 89.

Es liegen mehr als 60 Berichte über Höhlenfahrten vor, d. h., daß in den acht Monaten, in denen Höhlenbegehungen üblicherweise durchgeführt werden können, jedes Wochenende zwei Befahrungen stattgefunden haben.

Da der Fachgruppenobmann mehrmals jährlich länger abwesend ist, ersuchte er um die Wahl eines geschäftsführenden Obmannes, um eine lückenlose Kontinuität der Gruppenarbeit zu gewährleisten. Die Wahl wurde am 22. Jänner 1980 in Anwesenheit des Präsidenten des Gesamtvereines und des Ehrenpräsidenten durchgeführt. Die meisten Stimmen entfielen auf Hr. Christian BERNARDO, der die Wahl annahm und die Funktion für die Dauer von zwei Jahren ausüben wird.

Die Mitglieder der Höhlenrettung führten fünf Übungen durch. Davon war eine Übung als Bundes-Rettungsübung von der Fachgruppe organisiert worden. Sie dauerte drei Tage (vom 27. bis 29. September) und wurde im sogenannten Buchenloch bzw. Eggerloch durchgeführt.

Aus eigenen Mitteln wurden zur Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten der Rettung sieben Schleifsäcke mit je 30 Meter Höhlenseil angeschafft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [171_91](#)

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Ornithologie 1980 501-502](#)